

Dornbirner Gemeindeblatt.

Siebenter Jahrgang.

Organ für alle gemeindeamtlichen Kundmachungen.

Das „Dornbirner Gemeindeblatt“ erscheint jeden Sonntag Morgen und kostet ganzjährig fl. 1.50, halbjährig 75 kr., mit Postversendung ganzjährig fl. 2.10. Inserate werden mit 5 kr. für den Raum einer gewöhnlichen Druckzeile berechnet. Die Inserate müssen spätestens bis Freitag Mittag franko im Gemeindeamte abgegeben werden.

N^o 8.

Sonntag, 20. Februar.

1876.

Kundmachungen.

Von Seite der Gemeinde Dornbirn wird das zum Abbrechen bestimmte hölzerne Wohnhaus und Stadel des Jakob Ruger Schreiner im Markt einer neuerlichen öffentlichen Versteigerung unterstellt.

Dieselbe wird am Dienstag den 22. d. Mts. Vormittags präzis 11 Uhr im Gasthause des Lorenz Zumtobel im Markt abgehalten.

Dornbirn, den 11. Februar 1876. Die Gemeindevorsteherung.

Seitens der Gemeinde Dornbirn werden nachstehende Bauarbeiten in der Pfarrkirche auf dem Offertwege vergeben:

1. Abtragung der Gipsdecke ob der obern Emporkirche.
2. Wiederherstellung derselben an das Bogengewölbe.
3. Gefimsverlängerung der beiden Langseiten und der östlichen Querseite.
4. Ausschauen der 8 Widerlager für die Gewölbbögen.

Die Begräumung des sämmtlichen Schuttes hat der Uebernehmer zu besorgen.

Gipsfer und Maurer, welche zur Uebernahme sämmtlicher Arbeit geneigt sind, wollen sich bezüglich der erforderlichen Auskünfte an den Gemeinderath